Die Verwandlung

Autor(en): **Mäder, Fritz**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **87 (1961)**

Heft 25

PDF erstellt am: **06.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-500519

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Hyspa,-Ausstellung über Gesundheitspflege und Sport

Gaststätten an der Hyspa: Restaurant Festhalle, Terrassen-Restaurant, Milchbar, Waadtländer, Walliser und Ostschweizer Weinstube, Locanda Ticino, Französisches Restaurant, Landgasthof zum Bärnerhus, Restaurant Piazza, Kaffeebar Treffpunkt, etliche Kaffeebars, Tearooms, eine Chüchliwirtschaft, Mineralwasserbar, eine Braustube und Militärküche, eine Fischstube, ein Sportrestaurant Obstgarten, ein Restaurant Kegelbahn und eine Soldatenstube.

«O en aute Chranzturner chunt ar Hyschpa uf sy Rächnig.»

Die Verwandlung

Ich fand Genüsse, ob sie gastronomisch,
akustisch, optisch oder auch ertastet,
grundsätzlich blöde und das Streben komisch;
erfüllte Wünsche haben mich belastet.

Auch was beruflich etwa sich ereignet,
ein Lobspruch, Mehrlohn, ein Erfolg politisch,
mich dünkte nichts zur Aufmunt'rung geeignet;
ich blickte mürrisch und verhielt mich kritisch.

Nun hat die Welt sich über Nacht verwandelt,
ein Spaß, mit ihr sich wieder zu befassen;
denn der Dentist hat gestern mich behandelt:
ich hab den Stockzahn endlich ziehen lassen.

Fritz Mäder